

Die Engel

Die Engel (1)

Autor: Adrien Ladrière

Die Engel (1)

Der Mensch ist nicht das einzige intelligente Geschöpf, das aus den Händen Gottes hervorgegangen ist. Die Bibel spricht von einer unzählbaren Menge von Wesen, die die Himmel bevölkern und auch auf der Erde ihren Dienst haben. Es sind die *Engel*, die die Schrift so oft erwähnt. Betrachten wir einmal etwas näher, was sie uns über diesen Gegenstand sagt.

Das Wort «Engel» bedeutet «Bote». Sie tragen diesen Namen, weil Gott sich ihrer oft bedient, um den Menschen seine Botschaften zu überbringen.

Aber welches ist ihre Natur? Sie sind «dienstbare Geister», sagt uns die Schrift in Hebräer 1,14. Der Ausdruck «dienstbar» deutet an, dass sie im Auftrag Gottes gewisse Funktionen erfüllen. Zu diesem Zweck sind sie mit Verstand, Weisheit und Macht begabt. Der Psalmist sagt, wenn er sich an sie richtet: «Preist den HERRN, ihr seine Engel, ihr Gewaltigen an Kraft, Täter seines Wortes» (Ps 103,20). Sie sind mit Heiligkeit angetan; der Herr nennt sie «heilige Engel» (Lk 9,26). Sie sind unsterblich; Jesus sagt von ihnen, dass sie nicht sterben können (Lk 20,36).

Als Geister sind sie für uns unsichtbar, obwohl sie uns umgeben und sich mit uns beschäftigen. Aber wenn Gott sie benützt, um den Menschen eine Botschaft zu überbringen, so erscheinen sie in einem Leib. So wurde einst ein Engel Gottes zu Kornelius gesandt, und als dieser vom Besuch jenes himmlischen Boten erzählte, sagte er: «Ein Mann stand vor mir in glänzendem Gewand» (Apg 10,30). Auch im Bericht über die Auferstehung des Herrn werden zwei Engel erwähnt (Joh 20,12), die in Gestalt von «Männern in strahlenden Kleidern» (Lk 24,4) Maria Magdalene und den anderen Frauen verkündigten, dass der Herr auferstanden war. Noch viele solcher Beispiele finden sich im Wort.

Die Engel können auch in flammendem Feuer erscheinen, sei es, um die Knechte Gottes zu beschützen, wie im Fall Elisabets (2. Kön 6,17, siehe auch 2. Kön 2,11), oder um Gericht auszuüben: «Bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her, mit den Engeln seiner Macht, in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung gibt denen, die Gott nicht kennen» (2. Thes 1,7,8).

Die Schrift sagt uns, dass die Engel zu den durch den Herrn Jesus geschaffenen «unsichtbaren Dingen» gehören; Er steht also über dem Grössten und Mächtigsten unter ihnen. «Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren» (Kol 1,16).

Aber wann sind sie erschaffen worden? Schon bevor die Erde als Wohnung des Menschen geschaffen wurde; denn der HERR sagte zu Hiob: «Wo warst du als ich die Erde gründete? ... Als die Morgensterne miteinander jubelten und alle Söhne Gottes jauchzten?» (Hiob 38,4,7). Sie betrachteten und bewunderten also die Entstehung der Werke Gottes. Wie ist doch das, was uns Gott offenbart, so gross und herrlich! Der Geist des Menschen mit all seinen Fähigkeiten hätte uns nicht eine solche Szene schauen lassen können: Die Himmel mit unsterblichen Geschöpfen bevölkert, die sich an den wunderbaren Werken Gottes erfreuen! Dieser Vers sagt uns auch, dass die Engel «Söhne Gottes» sind (vgl. Hiob 1,6), und zwar, weil Gott sie erschaffen hat. Als Schöpfer wird Gott «der Vater aller» genannt (Eph 4,6). Wir aber, die wir an den Herrn Jesus glauben, sind zu Kindern und Söhnen Gottes geworden, weil wir durch seinen Geist aus Ihm geboren sind (Joh 1,12.13; Gal 4,6,7). Die in Christus empfangene Gnade bringt uns in eine viel nähere Beziehung zu Gott als die Engel.

So wie die Menschen, sind auch die Engel dem Gehorsam unterworfen. Nicht alle haben darin ausgeharrt. Es gibt solche, die gesündigt haben (2. Pet 2,4; Judas 6), von denen wir jetzt aber nicht reden wollen. Die treu Gebliebenen werden «die *ausgewählten*» Engel genannt (1. Tim 5,21).

Die Zahl der Engel ist unberechenbar. Als Johannes in den Himmel entrückt wurde, sah er sie um den Thron versammelt, um das geschlachtete Lamm, den Herrn Jesus zu lobpreisen, der gelitten hat und gestorben ist, um uns zu retten. «Ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende» (Off 5,11). Daniel sieht in seinem Gesicht den «Alten

an Tagen», den ewigen Gott sitzend auf seinem Thron von Feuerflammen, dessen Räder ein loderndes Feuer sind. Es ist ein Thron des Gerichts, und «tausendmal Tausende dienten ihm, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm» (Dan 7,9.10). Und der Apostel sagt: «Ihr seid gekommen ... zu Myriaden von Engeln, der allgemeinen Versammlung» (Heb 12,22). Wir sehen diese ungeheure Versammlung der unsichtbaren Wesen nicht mit unseren Augen; aber es kommt ein Tag, wo wir sie betrachten werden, dann, wenn wir selbst im Himmel sein werden, bei Jesus, umgeben von dieser heiligen Menge, deren verschiedene Ordnungen und Merkmale wir dann erkennen werden. Sie werden «himmlische Heerscharen» oder «Heer des Himmels» genannt, wie wir in Lukas 2,13; 1. Kön 22,19; 2. Chr 18,18 und Nehemia 9,6 lesen. Manchmal wird aber auch die Gesamtheit der Gestirne, die am Firmament strahlen, «Heer des Himmels» genannt (5. Mo 4,19; 2. Kön 17,16).

Einige Stellen reden davon, dass die Engel in verschiedene Ordnungen aufgeteilt sind: Es gibt Throne, Herrschaften, Fürstentümer und Gewalten (Kol 1,16; Eph 3,10), die ohne Zweifel verschiedenartige Merkmale und verschiedene Grade der Macht und der Ehre haben. In Jesaja sehen wir die *Seraphim*, die die Heiligkeit des HERRN der Heerscharen lobpreisen (Jes 6,2.3), und an vielen Stellen ist von *Cherubim* die Rede, die die Gerichte Gottes ausführen. Nachdem Gott den sündigen Menschen aus dem Garten Eden getrieben hatte, liess Er die Cherubim dort lagern, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewahren, damit der Mensch sich ihm nicht nahe (1. Mo 3,24).

Zwei Engel werden in der Schrift mit Namen erwähnt. Der eine ist *Michael*, ein Erzengel oder Engelfürst (Judas 9). Die herrliche Bedeutung seines Namens ist: «Wer ist wie Gott?» Er ist der Verteidiger des jüdischen Volkes. In Daniel wird erwähnt, dass er als «einer der ersten Fürsten» zu Gunsten der Juden gegen die Könige von Persien gekämpft habe (Dan 10,13.21; 12,1), und in der Offenbarung sehen wir ihn an der Spitze seiner Engel im Himmel gegen Satan und seine Engel kämpfen (Off 12,7).

Der Name des zweiten Engels ist *Gabriel* = «Mann Gottes». Er wurde von Gott zu Zacharias gesandt, um ihm den Vorläufer des Herrn anzukündigen und zu Maria, um ihr zu sagen, dass sie die Mutter des Erretters sein würde (Lk 1,19.26). Auch zu Daniel war er gesandt worden, um ihm mitzuteilen, dass am Ende einer bestimmten Zeit der Messias, der Christus erscheinen würde (Dan 9,21.25), und um ihm vom Ende des gottlosen Königs und Verfolgers Kenntnis zu geben, der sich am letzten Tag erheben wird (Dan 8,16.24.25). In allen diesen Fällen war der Engel Gabriel ein Botschafter guter Kunde.

Die Wohnung der Engel ist der Himmel. Sie stehen dort vor Gott; sie preisen Ihn und beten Ihn an; sie sind jederzeit bereit, seinen Befehlen zu gehorchen, die Er ihnen erteilt. Aber sie bleiben, wie wir gesehen haben, nicht immer im Himmel. Gott sendet sie auf die Erde, deren Erschaffung sie mit Freuden beigewohnt haben, und diese Geschöpfe, die besondere Gegenstände der Gedanken Gottes sind, werden in Verbindung mit den Menschen auf verschiedene Weise zu deren Dienst verwendet. Im Alten Testament sieht man sie häufig als Träger von Botschaften oder mit verschiedenen Diensten betraut. Sie kommen zu Abraham und retten Lot vor der Zerstörung Sodoms. Und wer konnte nicht das wunderbare Gesicht des armen Jakob, der aus dem väterlichen Haus floh? Engel stiegen an der Leiter auf und nieder, die von der Erde zum Himmel reichte und über deren Spitze der HERR stand. Dies sollte Jakob zeigen, dass Gott sich seiner annahm und dass er auf seiner langen Reise nicht allein war. Die Engel beschäftigten sich mit ihm. Wir sehen sie ihm dann entgegenkommen, als er in das Land Kanaan zurückkehrte (1. Mo 28,12-17; 32,1.2). Es war ein Engel, der gekommen war, um Elia zu stärken, als er, ganz entmutigt, den HERRN gebeten hatte, seine Seele wegzunehmen (1. Kön 19,4-8). Und wiederum waren es Engel, die ihn in den Himmel führten. Zahlreiche Engel, nur dem Propheten sichtbar, umgaben auch Elisa, um ihn zu beschützen (2. Kön 2,11; 6,17). Wie wir gesehen haben, wurde ein Engel zu Daniel gesandt, und es sind Engel, die zum Propheten Sacharja reden und ihm die Geheimnisse Gottes enthüllen.